

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Kulturausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Nr. 0268/2011

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

**Europäisches Forum der Zusammenarbeit (EFZ) Poznan-Hannover-Rennes
Zur Rolle der Kultur und Kulturpolitik in der Stadtentwicklung**

Antrag,

zu beschließen, der Unterzeichnung der von der Stadt Poznan vorgeschlagenen
Resolution zur Rolle der Kultur und Kulturpolitik in der Stadtentwicklung
innerhalb des Europäischen Forums der Zusammenarbeit
Poznan-Hannover-Rennes, das 2007 gegründet wurde, zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Genderaspekte werden nicht berührt. An den Projekten können in gleicher Weise
Frauen wie auch Männer teilnehmen.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Begründung des Antrages

Im Jahr 2007 haben die Städte Poznan – Hannover – Rennes (Partnerstadt von
Poznan) ein Europäisches Forum für Zusammenarbeit „Kleines Weimarer Dreieck“
begründet. Auf Einladung der Stadt Poznan fand die erste Zusammenkunft der drei
Städte in Poznan zum Thema „Die Rolle der territorialen Selbstverwaltung im

Verfassungsvertrag“ vom 25.- 26. Juni 2007 statt.

Die Ziele des EFZ wurden wie folgt benannt:

- Verbesserung der Zusammenarbeit im lokalen/regionalen Bereich zwischen starken Zentren lokaler Stadtregierungen,
- Erschaffung einer Plattform, die aus europäischen Politikern und aus gewählten Vertretern der Städte Rennes, Poznan und Hannover besteht,
- Einberufung alljährlicher Treffen zu wichtigen Themen

Im November 2009 empfing die Stadt Hannover die Vertreter aus Poznan und Rennes zum Symposium „Stadt trifft Wissenschaften“. Im Jahr 2010 wurde in Poznan die Rolle und Bedeutung des Sportes für die Stadtgesellschaft beleuchtet.

Im Jahr 2011 wird die Stadt Rennes zum nächsten Symposium mit dem Schwerpunktthema Kultur einladen. Dazu gibt es die Eingabe aus Poznan, eine Resolution zur Rolle der Kultur und Kulturpolitik in der Stadtentwicklung zu verabschieden.

Der Kulturaustausch zwischen Hannover und Poznan hat seit Bestehen der Städtepartnerschaft 1979 stets einen breiten Raum eingenommen. Durch die Resolution wird die Zusammenarbeit und die Bedeutung der Kultur als verbindendes Element zwischen den Ländern Polen / Frankreich / Deutschland gestärkt.

Gemeinsame Projekte und regelmäßige Kontakte werden die Grundlage für eine erfolgreiche Entwicklung von innovativen Vorhaben bieten. Die Finanzierung größerer Projekte durch europäische Fördermittel sollte die primäre Zielrichtung der zukünftigen gemeinsamen Arbeit werden.

Bei größeren (zudem bei der EU beantragten) kulturellen Projekten ist die Möglichkeit gegeben, weitere Partnerstädte der Landeshauptstadt Hannover einzubinden.

41.1 Dez IV
Hannover / 09.02.2011